

NRW ab Februar wieder mit Präsenzunterricht!?

Beitrag von „Kris24“ vom 16. Januar 2021 21:18

Zitat von wuenschelroute

Letztlich geht es um die Perspektive, die man einnimmt. Geht es einem einzig und allein um Infektionsschutz, muss man die Schulen geschlossen lassen. Mindestens noch bis Mitte Februar, in Verbindung mit einem Lockdown. Geht es einem aber auch um Bildung und Teilhabe, um soziale Fragen, um Migrantenkinder, um sozial schwache Familien, um berufstätige Eltern, muss man die Schulen öffnen - wenigstens im Wechselmodell. Von gewählten Volksvertretern erwarte ich, dass sie alle Belange in den Blick nehmen. Infektiologische, wirtschaftliche und soziale Belange. Keine leichte Aufgabe. Und ich bin froh, dass ich sie nicht lösen muss. Wenn ich an meine SuS aus einem sozialen Brennpunkt denke, kann ich nicht für geschlossene Schulen votieren. Wenn ich an mich selber denke, muss ich für geschlossene Schulen votieren. Der vernünftige Kompromiss liegt vermutlich in einer Teilbeschulung. Rollierendes System, alle zwei Tage oder jede zweite Woche.

Wer wirklich die Bildungsfernen fördern möchte, hätte dies schon vor Corona tun können. Aber da hat es genau die (in der Politik) nicht geschert, die jetzt laut schreien (es gibt genug Studien, dass gerade Deutschland hier versagt). Wenn es nach Corona zusätzliche Mittel für zusätzliche Betreuung/qualitativ gute Nachhilfe/kleinere Klassen usw. gegeben würde, könnte man die Zeit der Schulschließung schnell aufholen. Und man hätte mit Luftfilteranlagen in Schulen und FFP2-Masken für alle, die wollen, den Willen zeigen können, dass Bildung wichtig ist. Aber im Spätsommer wurde von mehreren Kultusministern vorgerechnet, wie teuer das käme (den Vergleich mit Lufthansa u. a. spare ich mir). Bildung darf nichts extra kosten.

Es ist eine Alibidiskussion, die leider nicht ernst gemeint ist.

(Und wenn man überlegt, welche Langzeitschäden evtl. auch bei symptomfreien Kindern (Stichwort Mikrothrombosen, Entzündungen, Schädigung der Nieren usw.) auftreten (evtl. weil die Schäden vielleicht im Laufe der Zeit ausheilen, man weiß ja noch nicht alles), dann versucht man auch bei Kindern Covid-19 zu vermeiden. Ich erlebe in meiner Umgebung, dass gerade die Wohlhabenden oder Studierenden ihre Kinder zu Hause behalten (und davor mit guten Masken ausgestattet haben), die Bildungsfernen nicht (weil sie es nicht wissen und/oder weil sie sich es nicht leisten können). Für sie zählt viel mehr die Betreuung.)